

Von der Integration zur Jugend

VAKANZ BEEENDET Carolin Müller tritt in Lollar ihre neue Stelle für Diakonisches Werk an

LOLLAR (sl). Nachdem sie sich als Integrationsbeauftragte einen Namen gemacht hatte und bereits viele Jahre in Lollar in sozialen Netzwerken eingebunden war, übernimmt Carolin Müller die Aufgaben einer Jugendpflegerin in der Buderusstadt. Die Stelle war vakant, als die Inhaberin in Elternzeit ging. Zwar wollte die Stelleninhaberin wieder arbeiten, aber nicht in einer Vollzeitstelle, was im Bereich der Jugendpflege nicht möglich ist, wie Bürgermeister Bernd Wiczorek erklärte.

Müller hatte bereits seit einem Jahr Vertretung gemacht und übernimmt nun die Stelle als Jugendpflegerin. Damit geht eine zweijährige Vakanz zu Ende, freute sich Amtsleiter Benjamin Weitzel zusammen mit seiner Kollegin Nadine Gierhardt. Der Bürgermeister

dankte Holger Claes als Vorsitzenden des Diakonischen Werkes, da dieses nun die Jugendpflegerin für Lollar stellt und das Jugendzentrum in der Buderusstadt betreibt. „Die Jugendpflege ist mit der Diakonie in guten Händen.“

„Vorbildlich“

Ute Kroll-Naujoks, die stellvertretende Leiterin des Diakonischen Werkes Gießen, betonte, dass das Angebot für die Diakonie sehr positiv gewesen sei, da es ein gutes Netzwerk in Lollar gibt und die Arbeit schnell starten könne. Claes dankte der Stadt Lollar für die lange gute Zusammenarbeit. „Ich finde es vorbildlich, was aus dem alten Ossestall gemacht wurde“, stellte er fest.

Hier ist ein modernes, helles Jugendzentrum entstanden, das sich sehen lassen kann. Carolin Müller erläuterte dann, dass sie bereits verschiedene Angebote plane. Mit den Schulen wolle sie eng kooperieren und ein Theaterprojekt für die fünfte und sechste Klasse schwebt ihr ebenfalls vor. „Ich habe immer ein offenes Ohr, wenn die Jugendlichen zu mir kommen“, erklärte sie und auch, dass sie feste Sprechstunden anbieten wolle.

In lokale Projekte möchte sie Jugendliche mit einbinden, aber auch die Eltern sollen Gelegenheit haben, sie kennenzulernen und bei Projekten mitzuwirken. Dabei kommt ihr zugute, dass sie als Integrationsbeauftragte in vielen Familien schon bekannt ist und zahlreiche Kontakte geknüpft hat.



Das Diakonische Werk betreibt das Jugendzentrum in Lollar und stellt die Jugendpflegerin. Auf dem Bild von links: Benjamin Weitzel, Nadine Gierhardt, Bürgermeister Wiczorek, Carolin Müller, Holger Claes und Ute Kroll-Naujoks. Foto: Scherer